

Umsetzung der Informations- und Kommunikationspflichten



SACHSEN-ANHALT

Beschreibung und Information über den aktueller Stand der Maßnahme

Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Ausrichtung der Landesgartenschau Sachsen-Anhalt 2026

Mit Beschluss 206-2019 beauftragte der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen den Oberbürgermeister, eine Machbarkeitsstudie erarbeiten zu lassen, die im Ergebnis auf die Ausrichtung der Landesgartenschau im Jahr 2026 in der Stadt Bitterfeld-Wolfen zielt. Mit Zuwendungsbescheid vom 23.10.2019 sowie der Bindung des Büros UKL Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten, Dresden wurde in die Umsetzung der Erstellung der Machbarkeitsstudie gegangen.

Mit den öffentlichen Workshops am 27.01.2020 und 11.03.2020 wurden Anregungen, Synergien, Hinweise und Ergebnisse erörtert, diskutiert und fanden ihren Eingang in die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie.

Aufgrund der Corona-Pandemie verzögerte sich zwischenzeitlich die abschließende Behandlung zur Machbarkeitsstudie vom März 2020 auf den 03.06.2020. Eingebettet in die konstruktive Diskussion zur Erstellung der Machbarkeitsstudie entschied das Land Sachsen-Anhalt die Bewerbungsfrist auszusetzen und die Landesgartenschau auf das Jahr 2027 zu verschieben. Somit gelten alle bisherigen Formulierungen redaktionell bezogen auf das Jahr 2027.

Mit Beschluss 048-2020 vom 03.06.2020 bestimmte der Stadtrat die vorliegende Machbarkeitsstudie als Grundlage für die Erstellung einer Bewerbung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für die sachsen-anhaltinische Landesgartenschau 2027.

Die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie wurde aus Mitteln des Förderprogramms Sachsen-Anhalt REGIO mit einem Zuschuss von 80 % gefördert.

Letzte Änderung am 05.06.2020

Name Bearbeiter: Mario Schulze
Sachbereichsleiter Öffentliche Anlagen

Telefon: 03494 6660-700

E-Mail: mario.schulze@bitterfeld-wolfen.de